

Herzlich Willkommen

Nationale Verkehrssicherheitskampagne

Runter vom Gas!

des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR)
und des Bundesverkehrsministeriums (BMVBS)



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Kampagnenstart Medien-Mix (18.03.2008)



Auftakt – Pressekonferenz, 18.03.2008



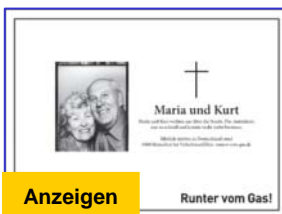
TV- und Kino-Spot



Funkspot



Website

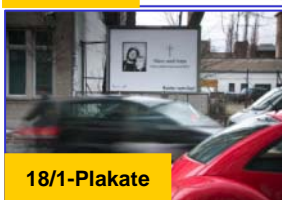


Anzeigen

Runter vom Gas!



CLPs



18/1-Plakate

Autobahn-/Rastplatzplakate mit Unterstützung DGUV



Banner

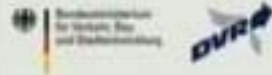
Runter vom Gas!



www.runter-vom-gas.de

TV-SPOT

Jährlich sterben in Deutschland
rund 5000 Menschen bei Verkehrsunfällen.
Runter vom Gas!



www.runter-vom-gas.de



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

◀ | ▶ Film Starten

Erste Plakatstaffel „Todesanzeigen“



+

Marc und Anja
Motorradleistung unterschätzt.



Runter vom Gas!



+

Tobi und Sven
Zu dicht aufgefahren.




Runter vom Gas!



+

Martin, Tim
und Lukas
Fahren gerne sportlich.



Runter vom Gas!



+

Gabi, Frank, Mia
und Max T.
Wollten schnell nach Hause.



Runter vom Gas!

Zweite Plakatstaffel

- Die zweite Autobahn-Plakatstaffel „Unfallwracks“ wurde in einer PK im Januar 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt (in Kooperation mit DGUV)



Runter vom Gas!



Runter vom Gas!

Dritte Plakatstaffel

- Die Plakatstaffel „Hinterbliebene“ wurde in einer PK am 23. Oktober 2009 der Öffentlichkeit präsentiert (in Kooperation mit DGUV)



Themenschwerpunkte 2009

- Junge Fahrer
- Motorradfahrer
- Landstraße

Kooperationen RvG! - Bundesländer

- Am 15.10.2008 diskutierten Vertreter der Bundesländer mit BMVBS und DVR beim „Runden Tisch des DVR“ Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und eine Zusammenarbeit im Rahmen der Kampagne
- Die Anmerkungen der Ländervertreter wurden aufgegriffen und zahlreiche Kooperationen gemeinsam umgesetzt

Landstraßenplakate/Materialien für Polizei



Du erschreckst Polizisten nicht mit Wasserpistolen.
Du machst kein FKK am Nordpol.
Du picknickst nicht im Löwengehege.
Du bist höflich zu Schwergewichtsboxern.
Warum fährst du zu schnell?

DENKANSTÖSSE FÜR AUTOFAHRER

Diesen Anblick sollten Sie nie erleben.

Runter vom Gas!

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Runter vom Gas!
www.runter-vom-gas.de

Die Kontrollwoche RvG!

- Bundesweite Kontrollen „Runter vom Gas!“ im Rahmen der europäischen Woche der Geschwindigkeitskontrollen
- Einbindung durch Präventionsmaterialien (Flyer, Postkarte, Banner); Medienarbeit

„Operation Speed“
20.- 26. April 2009



Maßnahmenpaket Motorradfahrer

- Ende März 2009 wurde die Motorradsaison auf den Berliner Motorrad-Tagen eröffnet



- BMVBS und DVR weisen mit prominenten Ländervertretern auf das Thema Sichtbarkeit für Motorradfahrer hin und verteilen Sicherheitswesten für Aktionen in den Ländern

Maßnahmenpaket Motorradfahrer

- TV-Spot
(Gefährliche Verwandlung
Landstraße)
- Fiereks Werkstatt:
Videocast-Serie mit
Schauspieler Fierek
und Ex-Motorrad-
Rennfahrerin
Katja Poensgen



Experten-Forum AMI

- Experten aus dem Bereich Unfallprävention in Unternehmen, Behörden, Polizeien treffen sich auf der Auto Mobil International (AMI) 2009 zum Verkehrssicherheitsforum
- Best Practice Maßnahmen der Bundesländer zu jungen Fahrern, Landstraßen- und Motorradsicherheit



Fachveranstaltung auf der
AMI Leipzig, 1. April 2009



Maßnahmenbeispiele Junge Fahrer Filmwettbewerb (Preisverleihung 03/09)

- Kurzfilme „Runter vom Gas!“
(120 hochwertige Beiträge)
- Jury: Regisseur Peter Thorwarth und Experten aller Partner (BMVBS, DVR, DGUV, CineStar, sueddeutsche.de)



The End

Für rund 5.000 Menschen jährlich endet das Leben mit einem Verkehrsunfall. Über 430.000 werden verletzt. Du kannst das ändern! www.runter-vom-gas.de/filmwettbewerb

MANN IM SPORTWAGEN *Peter M.*
 VERLETZTE MOFA-FAHRERIN *Marie-Louise P.*
 LASTWAGENFAHRER *Norbert F.*
 WITWE *Kathrin L.*
 JUGENDLICHER IM ROLLSTUHL *Sven S.*
 BEIFAHRENER *Timour O.*

And the winner is...

Auf einer 7-stufigen Preisverleihung über Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee präsentieren ein DRG-Präsident Prof. Manfred Buchhorn und drei renommierte Regisseure Achim von Arnim/Thomas von Arnim die besten drei Filmbewerber. Das Preisgeld: 1. Platz 10.000 Euro; 2. Platz 5.000 Euro; 3. Platz 2.500 Euro. Der Gewinner 'Im Saal' darf Wochenlang in einem der Kinos Center in Berlin vorführen und die ersten Zuschauer gegen auf der Website www.runter-vom-gas.de und beim e-stillen Mobiltelefoner nachbestellen. Zehn weitere sind dem DVD-Konzeptgewinn von einem CD-Konzept.

Worum es sich dreht

Ander als im Straßenverkehr, gibt es keine „Ausser vom Gas“-Piktogramme. Wichtig ist, dass Dein Verhalten die richtigen Folgen hat. Es ist in 10 Sekunden für möglich, das sogenannte Cockpit-Alarm-Rote-Feld zu betreten. Zug der Filmbewerber: Was passiert, wenn ein Mensch „Ausser vom Gas“? Ob die Verkehrssicherheitsrat oder die Bundesregierung hat, ist egal - wir können Dir die Chance eines Deutschland zu bewegen und gleichzeitig Menschen Leben zu retten.

5.000 sind 5.000 zu viel

Jede/r Jahr in Deutschland sterben etwa Menschen, die durch einen Verkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Über 2.000 Menschen werden jährlich im Straßenverkehr, waren 21.000 Menschen verletzt bei Verkehrsunfällen. Nicht alle getöteten Geschädigten ist die Unfallursache. Nur ein kleiner Teil der Verkehrsunfälle, hat ein Unfall oder einen Unfall, der auf einen Unfall führt. Mehrere Verkehrsunfälle werden auch nur wenige Minuten durch das Leben und das Verhalten.

Gegen zu schnelles Fahren

Im März 2008 haben die Bundesverkehrsminister und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) die Kampagne „Ausser vom Gas!“ gestartet. Neben der Aufklärung, Theorie und Ratgeber sind die Aktivitäten zu verkehrssicherheitsrat haben auf. Seitdem die Maßnahmen sind über 100.000 Menschen haben sich angeschlossen für Checkpoints und Diskussionen gemacht.

Teilnahmebedingungen

Der Film muss auf VHS oder DVD 5-Clip Formate sein 10 Minuten nicht mehr und auf 16:9 Format mit 30 Bildern pro Sekunde sein.

Einreichfrist: 28. Februar 2009

Die Beiträge ist eingereicht, bis 23:59 Uhr am angegebenen Termin. Bitte an die Veranstalter die Themen „Ausser vom Gas“ nicht nur nicht eingereicht eingereicht werden.

Einreichort:
 Kampagne „Ausser vom Gas“, Willy-Brandt-Str. 11 | 10178 Berlin

Kontakt: Verkehrsbeauftragter und Geschäftsführer
 Peter Thorwarth
kontakt@runter-vom-gas.de
 030 20 20 20


Teilnahme:
 Mit Wolfgang Tiefensee, DRG-Präsident Prof. Manfred Buchhorn, Christoph Löffler, Leiter Bundesministerium für Transporten und DRG, Achim von Arnim/Thomas von Arnim, Regisseur/Produzent/Produktion der Videopartnerschaft, 40 Teilnehmer des Kampagnen-Comité

Preisverleihung:
 1. Platz 10.000 Euro, 2. Platz 5.000 Euro, 3. Platz 2.500 Euro

Preisverleihung:
 Die Preisverleihung wird am 03. März 2009 im Theater am Potsdamer Platz in Berlin im Jahr 2009 in einer öffentlichen Veranstaltung, an der auch die Öffentlichkeit teilnehmen kann.

Runter vom Gas!



 Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Maßnahmenbeispiele Junge Fahrer Führerscheinhüllen für Fahranfänger

- Fahranfänger erhalten von ihrem Fahrlehrer die Mahnung „Runter vom Gas!“ mit auf den Weg



in Kooperation mit:



Maßnahmenbeispiele Junge Fahrer Fotowettbewerb

- Fotowettbewerb: „Runter vom Gas!“ und DFB suchen engagierte A-Jugend-Fußballmannschaften



in Kooperation mit:




Maßnahmenbeispiele Junge Fahrer Materialpaket für Discotheken

- Discothekenbetreiber bekennen sich bundesweit zu „Runter vom Gas!“. Sie verteilen Infomaterial und hängen Poster und Banner auf.

in Kooperation mit:

BDT
IM DEHOGA



 Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

**DVR**

Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Medienresonanz / Homepage

- **Redaktionelle Berichte** (März 2008 bis Okt. 2009):
TV - ca. 40 Mio. Zuschauer,
Print - ca. 81 Mio. Auflage



- **www.runter-vom-gas.de:**
Nutzer: durchschnittlich 375 / Tag,
Besuchsdauer: durchschnittl. 4:23

Evaluation

- Ergebnisse Reaktion der Bevölkerung auf „Runter vom Gas!“
- Repräsentativumfrage Bürger ab 16 Jahren (N = 1690), Institut für Demoskopie Allensbach, Institut für Publizistik Mainz, BAST
- Methode: persönlich-mündliche Interviews
- Erhebung 5-6 Monate (September) nach Medienschaltungen Print, HF, TV (März 2008)
- Untersuchungsziele:
 - Erinnerung/ Wiedererkennung (Bekanntheit)
 - Bewertung (Akzeptanz)
 - Agenda-Setting (Problembewusstsein)

Evaluation

- **Bekanntheit**
61% der Befragten kennen die Kampagne
(über 50 Mio. Menschen)
89% davon kennen sie durch Autobahnplakate
 - **Akzeptanz**
63% der Befragten finden, die Kampagne sei gut gemacht
 - **Folgekommunikation**
20% der Befragten hat sich über die Kampagne mit Freunden, Bekannten etc. unterhalten
 - **Verarbeitungstiefe**
85% der Befragten sagen, die Kampagne mache nachdenklich
 - **Verhaltensänderung**
71% der Befragten meinen, sie fahren nun vorsichtiger
-

Erfolgsbilanz

- Insgesamt über 100 Projekte mit mehr als 60 Partnern
- Vielfältige pro bono Leistungen der Partner, Medien und prominenten Unterstützer
- Die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ ist 2008 um 9,9 % deutlich zurückgegangen. Erstmals war „zu schnelles Fahren“ – über viele Jahre die Unfallursache Nr. 1 – nur das dritthäufigste Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden
- Zahlreiche Preise

Preise

- Der renommierte „Social Effie“ 2009 in Gold vom Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA) für die Wirksamkeit der Kampagne
- Der „OttoCar in Silber“ vom VDA-Award AutoVision 2009 für den TV-/Kino-Spot „Bilderrahmen“
- Der erste Preis in der Kategorie „Spots“ für den TV-/Kino-Spot „Bilderrahmen“ vom „International Festival For Road Safety Campaigns“ in Tunis
- Zahlreiche weitere Auszeichnungen/Nominierungen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat
